

Talentierte Nachwuchs

Acht Jungs sägten und hämmerten in der Jugend-Technik-Schule bei Holzbau Faßnacht

Selber sägen, schleifen, hämmern und mit dem Akku-Schrauber arbeiten – das war etwas Besonderes für die acht Jungen, die sich über die „Jugend-Technik-Schule“ bei Holzbau Faßnacht im Horber Heiligenfeld eingefunden hatten.

MARIANNE HÖTZEL

Horb. Seniorchef Konrad Faßnacht, Juniorchef Stephan Faßnacht und die beiden Gesellen Sebastian Eberhardt und Frank Müller hatten an ihrem freien Samstagnachmittag den Kurs angeboten. Es lohnte sich. Das wurde beim Anblick der eifrigen, jungen Handwerker, denen das Arbeiten großen Spaß machte, offensichtlich.

Die zehn- bis zwölfjährigen Jungen kamen aus verschiedenen Horber Stadtteilen ins Heiligenfeld, einer sogar aus Freudenstadt. Sie alle bekamen die Möglichkeit, ihre handwerklichen Fähigkeiten zu erproben. Hierbei stellte Konrad Faßnacht zufrieden fest, dass die Jungen sich „ganz geschickt anstellen“ und voll und ganz bei der Sache sind.

Dank einer Power-Point-Präsentation erhielten die Jungen einen Einblick in das Zimmerhandwerk. Natürlich hatten die Zimmerleute Vorarbeiten geleistet, und so konnte der Nachwuchs gleich loslegen. Immer wieder nahmen die Jungen auf-



Bohren, Sägen, Schleifen, Hämmern – all das durften acht Jungs unter fachkundiger Anleitung ausprobieren. Bild: mh

merksam die Anweisungen und Tipps der Zimmerleute auf, arbeiteten selbstständig, halfen sich aber auch gegenseitig, obwohl sie sich vorher überhaupt nicht kannten. Am Ende des Nachmittages konnte dann jeder stolz und zufrieden ein selbst gebautes Vogelhaus mit nach Hause nehmen.

Aufgerufen worden zu dieser Akti-

on war Konrad Faßnacht vom Vertreter der Kreishandwerkerschaft, denn in den Kursangeboten der Jugend-Technik-Schule unter dem Motto „Erkennen. Probieren. Experimentieren.“ soll auch das Handwerk vertreten sein. Faßnacht ließ sich bereitwillig darauf ein. Ihm, sagt er, sei es wichtig, junge Menschen frühzeitig an das Handwerk heranzufüh-

ren und ihnen einen Einblick zu ermöglichen. Der Einsatz des Holzbauteams wurde durch den Eifer, das Geschick und die Freude der Jungen an der handwerklichen Arbeit belohnt, und die Heranwachsenden konnten eigenhändig erleben, dass man im Handwerk durchaus sehr kreativ und erfolgreich sein kann.